

digen Waldaufseher und die Entnahmeequipe über das Vorhaben und den Standort der einzelnen Proben orientiert und die Stichproben durchnummeriert und markiert (rot).

3. DIE PROBENNAHME

Die Probennahme soll an der Fichte zu Beginn des Novembers 1973 vorgenommen werden. Es sind jeweils zwei Aeste des sechst- oder siebtobersten Wirtels, der in Richtung Emittent schaut, zu entnehmen. Es sind bei der Analyse die Nadeljahrgänge 1973 (einjährig), 1971 (dreijährig) und 1969 (fünfjährig) auseinanderzuhalten und auch gesondert zu analysieren.

Die Beschriftung der einzelnen Proben soll am Zweig wie auf dem Sack erfolgen. Das Material ist baldmöglichst ins Labor nach Rotholz (Tirol) zu schaffen.